

Wissenschaftlich belegt: Opferlichter rußen nicht



Opferlichter können auch weiterhin besten Gewissens in Kirchen verwendet werden. Sie rußen nicht. Und beim Abbrennen entstehen auch keine gesundheitsschädlichen Gase. Dies belegen wissenschaftliche Studien. Das sind die Fakten:

ÖKOMETRIK: »Gesundheitlich unbedenklich«

Die Abgase, die beim Verbrennen von Qualitätskerzen aus Paraffin, Stearin und Bienenwachs entstehen, sind nicht gesundheitsschädlich. Dies bestätigte bereits 1992 das renommierte Bayreuther Institut für Umweltforschung ÖKOMETRIK: »Den Untersuchungsergebnissen zufolge ist der Abbrand der von uns untersuchten Kerzen aus Bienenwachs, Stearin und Paraffin gesundheitlich unbedenklich.«

Hochwertige Rohstoffe bürgen für Qualität

Paraffin, Stearin und Bienenwachs sind die gebräuchlichsten Rohstoffe zur Herstellung von Kerzen und Opferlichtern. Sie bieten beste Verbrennungseigenschaften (Helligkeit, Verbrennungsintensität, Rußfreisetzung):

- a) Paraffin ist ein Nebenprodukt bei der Schmierstoffherstellung aus Erdöl. Es handelt sich um einen fossilen, ursprünglich aus Pflanzen entstandenen Rohstoff.
- b) Bienenwachs als Nebenprodukt bei der Honiggewinnung ist nur sehr begrenzt weltweit verfügbar und deshalb sehr teuer.
- c) Stearine sind tierische oder pflanzliche Fette. Am häufigsten werden Pflanzenfette aus Palmöl bei der Kerzenproduktion verwendet. Der Anbau von Palmen ist ökologisch nicht völlig unbedenklich. Der Umwelt zuliebe wird deshalb weitestgehend auf Stearin verzichtet.

Rußabgabe? Fehlanzeige!

Mit der Freisetzung unverbrannten Kohlenstoffs (Ruß) bei Qualitätsofferlichtern aus Paraffin oder Stearin beschäftigen sich wissenschaftliche Untersuchungen. Ihre Ergebnisse sind eindeutig: »Die vorliegenden Proben (Paraffin- und Stearinopferlichter) zeigen hinsichtlich ihres Abbrandverhaltens und der Gesamtkondensate keine Auffälligkeiten und keine sichtbare Rußemission. Die Gesamtkondensate liegen an der Nachweisgrenze«, schreibt Dr. Ackermann von der DEKRA Umwelt GmbH (Stuttgart, 2002). Die Untersuchungen ergaben keine wesentlichen Unterschiede bei der Rußabgabe zwischen einem Paraffin- und einem Stearinopferlicht.

Opferlichter: Kein Einfluss auf Kirchenwände

»Aus dem Abbrennen der Opferlichter lässt sich kein signifikant erhöhter Einfluss auf die Anteile der Staubgehalte in der Raumluft sowie auf den Schwärzungsgrad ziehen.« Das ergaben Untersuchungen des TÜV Rheinland von 1999. Schwärzungen von Kirchenwänden sind also auf bauphysikalische Gegebenheiten zurückzuführen – und nicht auf Kerzen. Aus erwärmter Luftströmung schlägt sich der Staub an kalten, feuchten Wänden nieder. Im Bereich von Heizungen wird dies deutlich sichtbar. Mit der Art des Heizungssystems und einer möglichst gleichmäßigen Klimatisierung lässt sich dies regulieren.

Wachskerzen in bester Kirchenkerzen-Qualität sorgen für eine feierliche Atmosphäre in der Kirche. Ohne Ruß. Ohne gesundheitsschädliche Abgase.